

Lektion 47: Massenmedien

Wortschatz: Massenmedien, Presse

Grammatik: *trotz* und *wegen* + Genitiv, Adjektivdeklination im Genitiv, Stellung der Angaben im Satz (te-ka-mo-lo), Stellung vom Reflexivpronomen

► 4 Unterrichtsstunden

I. Stunde

Lernziele: Massenmedien, *trotz* und *wegen* + Genitiv, Adjektivdeklination im Genitiv



Fokus: Wortschatz

AB S. 218

- Die S sehen sich die Einstiegsseite an und tragen die ihnen schon bekannten Wörter ein.
- Die S vergleichen ihre Ergebnisse und ergänzen eventuell.

Plenum



Fokus: Sprechen

KB S. 145

- Die S sehen die Fotos auf der Einstiegsseite an.
- Die S benennen die gezeigten Gegenstände.
- Die S sprechen über die wichtigsten Kommunikationsmittel und sagen, welche sie selbst am häufigsten benutzen.

Plenum



Fokus: Hörverstehen

2/11

KB S. 146 / 1a

- Die S hören die Radiosendung.
- Die S sagen, wer die Sprecher sind.

Plenum

Lösung: Oskar, Sonja, Bettina, Leo, Jakob, Sarah, Moderator

- Der L schreibt die Namen der Jugendlichen untereinander an die Tafel.
- Die S hören die Radiosendung noch einmal.
- Die S sagen, wie sich die Jugendlichen informieren.

Einzelarbeit
Plenum

Lösung: *Oskar:* Internet *Sonja:* Radio, Tageszeitung *Bettina:* Jugendzeitschrift *Leo:* Teletext, Fernsehen *Jakob:* Radio *Sarah:* Tageszeitung

KB S. 146 / 1b

- Die S lesen die Frage.
- Der L benutzt die bisherige Tafelanschrift und erweitert sie zu einer Tabelle:

	++	+	-
Oskar			
Sonja			
Bettina			
Leo			
Jakob			
Sarah			

- Die S schreiben die Liste in ihr Heft.
- Die S hören die Radiosendung noch einmal.
- Die S kreuzen an, wer Informationen über Politik für sehr wichtig (++) , wichtig (+) oder unwichtig (-) hält.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.
- Der L hält die Antworten der S in der Tabelle fest.

Einzelarbeit

Plenum

Lösung:

	++	+	-
Oskar		x	
Sonja		x	
Bettina			x
Leo	x		
Jakob		x	
Sarah	x		

- KB S. 146 / 1c**
- Die S lesen die Aufgaben.
 - Die S hören die Radiosendung noch einmal.
 - Die S kreuzen richtig oder falsch an.
 - Die S vergleichen ihre Lösung.

Lösung: 1f, 2r, 3r, 4f, 5f, 6r, 7r

**Fokus: Grammatik**

- Der L schreibt an die Tafel:

Oskar informiert sich im Internet, weil seine Freundin sich für Politik interessiert.
Bettina bekommt jede Woche „Pop Top“, obwohl sie schlechte Noten hat.

- Die S lesen die Sätze.
- Die S erklären die Bedeutung von *weil* und *obwohl*.
- Der L schreibt an die Tafel:

Oskar informiert sich im Internet, weil seine Freundin sich für Politik interessiert.
Bettina bekommt jede Woche „Pop Top“, obwohl sie schlechte Noten hat.

Oskar informiert sich wegen seiner Freundin im Internet.

Bettina bekommt trotz ihrer schlechten Noten jede Woche „Pop Top“.

- Die S vergleichen die Sätze.
- Die S erkennen, dass es sich hier um Nebensätze (*weil / obwohl*) und um Präpositionen (*wegen / trotz*) handelt.
- Der L schreibt über die jeweilige Spalte *Nebensatz* und *Präposition*.

- KB S. 146 / 1d**
- Die S lesen die Sätze.
 - Die S verbinden die Sätze mit *wegen* bzw. *trotz*.
 - Die S vergleichen ihre Lösungen.

Lösung: A3, B3, C5, D5, E3, F5

- AB S. 219 grauer Kasten**
- Der L unterstreicht in den Beispielsätzen an der Tafel den Genitiv.
 - Die S unterstreichen in den Sätzen den Genitiv.
 - Die S lesen die Beispiele im grauen Kasten.

- Die S erkennen die Endungen der Adjektive im Genitiv.

☞ Wenn es notwendig erscheint, sollte noch einmal eine kurze Wiederholung des Genitivs (KB S. 107 / 2) gemacht werden.

- AB S. 220 Ü 3**
- Die S schreiben den Genitiv.
 - Die S vergleichen ihre Lösungen.

HA: AB S. 219 Ü 1, 2, S. 220 Ü 4

Einzelarbeit

Plenum

Plenum

Partnerarbeit

Plenum

Einzelarbeit

Partnerarbeit

Plenum

2. Stunde

Lernziel: Massenmedien



Fokus: Sprechen

- KB S. 146 / 1e** • Die S sprechen über ihr Interesse am Tagesgeschehen und wie sie sich informieren.

Plenum



Fokus: Grammatik und Sprechen

- KB S. 147 / 2** • Die S lesen das Beispiel.
• Die S ergänzen und verlängern den Beispielsatz.
• Die S bilden neue „lange Sätze“.

Plenum



Fokus: Leseverstehen

- KB S. 147 / 3** • Die S lesen die Überschrift.
• Die S nennen mögliche Informationsquellen.
• Der L hält die genannten Informationsquellen an der Tafel fest.

Plenum

- KB S. 147 / 3a** • Die S lesen die Fragen zu den Texten.
• Die S lesen die Texte.
• Die S suchen die Informationen zu den Fragen in den Texten.
• Die S unterstreichen die Informationen.
• Die S beantworten die Fragen und nennen dabei die entsprechenden Textstellen.

Partnerarbeit

Plenum

Lösung: 1 mittags 2 Da die erklärenden Bilder fehlen. 3 Sie muss exakter formulieren und kurze Sätze bilden. 4 Weil man vom heimischen Computer aus in die weltgrößte Informationsdatenbank einloggen kann. 5 zu allen möglichen Themen

- KB S. 147 / 3b** • Der L schreibt die Tabelle an die Tafel:

Rundfunk	Fernsehen	Internet
----------	-----------	----------

- Die S suchen Informationen in den Texten zu den einzelnen Medien.
• Die S nennen die gefundenen Informationen.
• Der L trägt die genannten Informationen in die Tabelle ein.

Partnerarbeit

Plenum

Lösung:

<u>Rundfunk</u>	<u>Fernsehen</u>	<u>Internet</u>
am schnellsten	langsamer	bequem
schwierig ohne Bilder man muss sich mehr konzentrieren	erklärende Bilder	am leichtesten (mit Bildern, Videos, Musik) sehr viele Informatio- nen



Fokus: Sprechen

- KB S. 147 / 3c** • Die S machen einen Vergleich zwischen den aufgeführten Informationsquellen, indem sie die Angaben an der Tafel in Sätze fassen und eventuell noch eigene Informationen hinzufügen.

Plenum

- KB S. 147 / 3d** • Die S überlegen Argumente für und/oder gegen die aufgeführten Informationsquellen und notieren sie als Stichpunkte.
• Die S stellen ihre Argumente vor und begründen ihre Wahl für eine Informationsquelle.

Partnerarbeit

Plenum

**Fokus: Schreiben****KB S. 147 / 4a, b**

- Die S lesen die Aufgabe.
- Der L erklärt unbekanntes Wortschatz.
- Der L teilt die Klasse in zwei Gruppen.
- Eine Gruppe übernimmt Aufgabe 4a, die andere Gruppe übernimmt die Aufgabe 4b.
- Die S bearbeiten die Aufgabe.
- Die S schreiben die Radiomeldung bzw. Reportage.
- Die S lesen ihre Ergebnisse vor.

Plenum

KB S. 147 / 4c

- Die S lesen die Aufgabe.
- Die S sagen, wie ein Hörspiel gemacht werden kann.
- ☞ Der L kann hierbei an die Bearbeitung der Aufgabe KB S. 142 / 3 erinnern.
- Die S bilden Gruppen, mindestens 4, maximal 6 Schüler.
- Die S bearbeiten diese Aufgabe als Hausaufgabe.

Gruppenarbeit

Plenum

HA: KB S. 147 / 4c, AB S. 220 Ü5, S. 221 Ü6, 7**3. Stunde****Lernziel: Presse****Fokus: Wortschatz****AB S. 223 Ü 10**

☞ In dieser Übung sollen zur Wortschatzaktivierung Mind Maps erstellt werden (sh. S. 12 „Mind Mapping“).

- Der L teilt die Klasse in sechs Gruppen ein.
- Jede Gruppe übernimmt eine der Wortreihen 1-6.
- Die S suchen aus ihrer jeweiligen Wortreihe den Oberbegriff heraus.
- Die S erstellen Mind Maps.
- Die S hängen ihre Mind Maps an die Tafel bzw. an die Pinnwand.
- Die S sehen sich die Mind Maps an.

Gruppenarbeit

Plenum

**Fokus: Leseverstehen****KB S. 148 / 5a**

- Die S lesen die Texte.
- Die S unterstreichen die Schlüsselwörter.
- Die S formulieren zu jedem Text eine Überschrift.
- Die S vergleichen ihre Überschriften.

Partnerarbeit

Plenum

Lösungsvorschlag: 1 Fernsehen für Katzen 2 Schwerer Unfall auf der Ludwigstraße / Unfallursache: Alkohol am Steuer 3 Erste demokratische Wahlen in San Felipe 4 Bremen kommt trotz Foulspiels in die nächste Runde 5 Streik der „Gänseblümchen“

KB S. 148 / 5b

- Der L erklärt das Wort *Rubriken*.
- Die S lesen die verschiedenen Rubriken.
- Die S ordnen die Texte den Rubriken zu.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

Partnerarbeit

Plenum

Lösung: 1C/F, 2D, 3A, 4E, 5D/F**KB S. 148 / 5c**

- Die S stellen sich gegenseitig W-Fragen zu den Texten.
- Die S beantworten die Fragen.

Partnerarbeit

KB S. 148 / 5d

- Die S lesen die Aufgaben zum Text.
- Die S suchen die entsprechenden Textstellen.

- Die S nennen ihre Lösungen und sagen, in welchen Texten die Informationen stehen.

Plenum

Lösung: A2 (Z. 11-12), B3 (Z. 11-12), C4 (Z. 8-10), D5 (Z. 7-8), E3 (Z. 1-3), F1 (Z. 2-6)

HA: AB S. 222 Ü8, 9

4. Stunde

Lernziele:



Stellung der Angaben im Satz (te-ka-mo-lo), Stellung vom Reflexivpronomen

Vorbereitung: vier Wortkarten in verschiedenen Farben vorbereiten, auf jede Karte ein anderes Fragewort: *Wann? Warum? Wie? Wo / Wohin?*



Fokus: Grammatik

KB S. 149 / 5e

- Der L schreibt an die Tafel:

Plenum

Ein Fußgänger kam	letzte Nacht	wegen eines Unfalls	sofort	ins Krankenhaus.
-------------------	--------------	---------------------	--------	------------------

- Der L klebt die Wortkarten ungeordnet an die Tafel.
- Die S ordnen die Wortkarten den einzelnen Satzangaben zu.

Ein Fußgänger kam	Wann? letzte Nacht	Warum? wegen eines Unfalls	Wie? sofort	Wo / Wohin? ins Krankenhaus.
-------------------	-----------------------	-------------------------------	----------------	---------------------------------

- Die S erkennen die Stellung der Angaben im Satz: te-ka-mo-lo.
- Die S setzen die anderen Satzteile aus der Aufgabe richtig zusammen.
- Die S nennen die Sätze.
- Der L trägt sie in die Tabelle an der Tafel ein.

Partnerarbeit
Plenum

Lösung:

	Wann?	Warum?	Wie?	Wo / Wohin?
Ein Fußgänger kam	letzte Nacht	wegen eines Unfalls	sofort	ins Krankenhaus.
Der Spieler musste	gestern	wegen einer Verletzung	vorzeitig	in die Kabine.
Reporter sind	seit zwei Wochen	wegen der Wichtigkeit der Wahlen	ständig	in San Felipe.
Erzieherinnen streiken	seit vorgestern	wegen der Kündigung	zusammen mit den Eltern	in Kleve.

KB S. 149 / 5f

- Die S sagen mithilfe der Schlüsselwörter, auf welche Artikel sich die Sätze beziehen.

Lösung: 2, 4, 3, 5

AB S. 224 grauer Kasten

- Die S lesen die Beispielsätze.
- Die S erkennen die Stellung vom Reflexivpronomen.
- Die S ergänzen den Merksatz.



Fokus: Grammatik und Schreiben

KB S. 149 / 6

- Die S lesen die Beispiele für die Aufgabe.
- Die S schreiben Satzteile, falten das Blatt und geben es weiter.
- Die S falten das Blatt auseinander und lesen die Sätze vor.

Plenum

**Fokus: Aussprache (Satzakzent)**

- KB S. 149 / 7a**
- Die S lesen die Sätze laut.
 - Die S betonen die unterstrichenen Satzteile.
 - Die S erkennen, dass bei mehreren Angaben der Satzteil betont wird, den man für besonders wichtig hält.
- KB S. 149 / 7b**
- Die S ergänzen die Sätze mit den angegebenen Informationen.

Lösung: 1B, 2A, 3C

- KB S. 149 / 7c**
- Die S lesen die Sätze.
 - Die S unterstreichen mit Bleistift die betonten Satzteile.
 - Die S hören die Sätze zur Kontrolle.
 - Die S verbessern eventuell die unterstrichenen Satzteile.

2/12

Lösung: 1 Eva 2 Kino 3 heute

- Die S lesen die Sätze noch einmal.

**Fokus: Schreiben**

- KB S. 149 / 8**
- Die S lesen die Schlagzeilen.
 - Der L erklärt unbekanntes Wortschatz.
 - Der L teilt die Klasse in Gruppen auf. Jede Gruppe übernimmt eine Schlagzeile.
- ☞ Die Gruppen sollten nach Interesse und unter Berücksichtigung des Schwierigkeitsgrades der Aufgabe zusammengestellt werden.
- Die S stellen sich eine Situation vor, zu der die jeweilige Schlagzeile passt.
 - Die S schreiben zunächst W-Fragen zu dem Thema auf.
 - Die S schreiben die Artikel.
 - Die S lesen ihre Artikel vor.

HA: AB S. 223 Ü 11, 12, S. 224 Ü 13, S. 225 Ü 14, 15, 16, S. 226 Ü 17, 18

Plenum

Plenum

Gruppenarbeit

Plenum